



Geschichten und Begebenheiten rund um unser Dorf



In einer Juninacht des Jahres 1940
wurden von einem französischen

Flugzeug vier Bomben auf Neuhofen abgeworfen



Es war Anfang Juni 1940, der Frankreichfeldzug war in vollem Gange. An einem Abend – die Neuhofener waren gerade dabei ihre Betten aufzusuchen, da vernahm man plötzlich das Motorengeräusch eines Flugzeuges. Gleich danach war ein unbekanntes, starkes Rauschen in der Luft, das immer stärker wurde. Plötzlich trat wieder Stille ein. Ich fragte mich, was das wohl gewesen sei.

Schon beim Kaffeetrinken des darauf folgenden Tages wurden wir Kinder von der Mutter über den Abwurf von vier Bomben, die sich als Blindgänger herausstellten, informiert. Die Bomben waren von einem französischen Flugzeug unkontrolliert abgeworfen worden.

Sie waren hinter den Gärten der Rottstraße und Karl-Marx-Straße in einen Rübenacker eingeschlagen, also in direkter Nachbarschaft zu uns. Erst nach dem Abwurf hatten übrigens die Sirenen verspätet vor dem Fieger gewarnt.

Die Einschlagstellen wurden vom Anwohner Willi Fischer entdeckt und bei der Polizei gemeldet.



Blindgänger werden gesprengt